

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
 IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Ulrich Maly  
 Rathausplatz 2  
 90403 Nürnberg

*AfS 09.07.2009*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
07. JULI 2009 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Ktr.	3 Zur Stellungnahme
	2 ✓ M.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

Wolff'scher Bau des Rathauses  
 Zimmer 58  
 Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
 Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
 Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
 E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
 www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

<b>BAUREFERAT</b>		
erf 7.7.09 07. JULI 2009 Nr. ....		
	1 Zur Ktr.	3 Zur Stellungnahme
BOB	2 X 2.10.9	4 Antwort zur Unter- schrift vorliegen
		5 Termin:

*Kopie Ktr*

**Aktueller Zustand der Zucker-Bär-Villa**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

leider hat das Baureferat auf den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 25.5.09 zum o. g. Thema bislang nicht reagiert. Nachdem der nächste Stadtplanungsausschuss nach der Sommerpause erst am 24. September tagen wird, stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Stadtplanungsausschuss am 9.7.09 folgende

**Dringliche Anfrage:**

1. Welche Maßnahmen hat die Bauverwaltung bis heute konkret veranlasst, um dem weiteren Verfall des Baudenkmals Zucker-Bär-Villa entgegen zu wirken?
2. Gibt es Anfragen oder Interessenbekundungen von Kaufinteressenten, die den Abbruch der Zucker-Bär-Villa vorsehen, und hat die Verwaltung hierzu gegebenenfalls Stellung bezogen?

**Begründung:**

Die Zucker-Bär-Villa ist ein markantes Beispiel der Villen-Architektur der Gründerzeit. Beispiele dieser Qualität und Prägnanz sind inzwischen selten, deshalb steht das Bauwerk zurecht unter Denkmalschutz. Zurecht verweist der Bürgerverein St. Leonhard auch auf die industriegeschichtliche Bedeutung des Bauwerkes.

Die Bezirksheimatpflegerin, Frau Dr. Kluxen, weist in einem Brandbrief an den Baureferenten auf die alarmierende Situation des Denkmals. Sie konstatiert, dass sich der Zustand des Baudenkmals gegenwärtig in erschreckendem Ausmaß verschlechtert. So stünden „Fenster und Türen stehen offen bzw. sind beschädigt und bieten keinen Schutz vor gravierenden Witterungs- und Feuchtigkeitsschäden; des weiteren erhöht sich die Gefahr von Vandalismus und Brandstiftung in der Villa“, so Dr. Kluxen, und warnt: „Wird das Gebäude nicht umgehend vor weiterer Schädigung geschützt, dürfte sich zudem der

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr  
 Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
 \A\Daten\Stadtrat\Anträge\A9070100.doc

3  
 21  
 10.07.09

07/07/2009 12:04 +49-911-231-5630  
07/07/2009 10:25 +49-911-2313678  
07/07/2009 10:22 +49-911-2314051

REF. 6  
BGA  
CSU - FRAKTION

S. 02/02  
S. 02/02  
S. 02/02

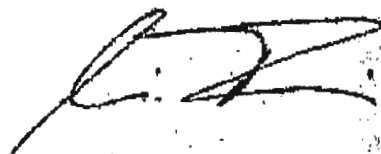
Aufwand der geplanten Sanierung zusätzlich erhöhen. Dieser Umstand dürfte zugleich die Attraktivität des Gebäudes für zukünftige Interessenten schmälern."

Die Bezirksheimatpflegerin klagt darüber, dass das Baureferat die gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen bislang nicht veranlasst hat.

Der raschen Veräußerung der Grundstücke steht aber der Denkmalschutz der Villa und der Bebauungsplan der Stadt entgegen, der dem städtebaulichen Umfeld entsprechend - dort wurde in der Vergangenheit durch Investition eine erhebliche Verbesserung erreicht - eine urbane städtische Bebauung einfordert. Aus Sicht der Stadt können die materiellen Interessen der Bankengläubiger aber nicht Maßstab des Handelns sein. Hier stehen vielmehr Fragen städtebaulicher Qualität und der Stadtreparatur, die in diesem Viertel dringend notwendig ist, im Vordergrund.

Denn hier liegt beiläufig kein Härtefall vor. Das hohe Baurecht auf dem weiträumigen Zucker-Bär-Areal macht den Erhalt und die Instandsetzung der Villa zumutbar, ebenso wie die berechnete Forderung nach architektonischer und städtebaulicher Qualität. Initiatoren und Bauträger werden das kalkulieren können und diese Aufgaben werden sich dann auch ganz natürlich im erlösbaren Preis des Grundstücks niederschlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr  
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzstraße oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
I:\Daten\Stadttrat\Anträge\A9070100.doc